

Einsparmaßnahmen der VEM und Ausblick auf den weiteren Konsolidierungsprozess

Einleitung

Seit 2016 hat die Vereinte Evangelische Mission (VEM) zahlreiche Maßnahmen umgesetzt, um ihre Strukturen zu verschlanken, Kosten zu reduzieren und gleichzeitig die Handlungsfähigkeit der Organisation zu sichern.

Diese Schritte sind Teil des langfristigen Strategieprozesses „UEM 2030“, der auf Nachhaltigkeit, Effizienz und Zukunftsfähigkeit ausgerichtet ist.

Auch ohne äußere Mittelkürzungen bleibt die VEM im Konsolidierungsprozess, um ihre finanzielle Stabilität langfristig zu sichern und strategische Investitionen in Zukunftsfelder zu ermöglichen.

Ziel ist ein ausgeglichener Haushalt und Verwaltungskosten von weniger als 25% der Gesamtkosten

Bereits umgesetzte Einsparmaßnahmen

Beispiele aus den Jahren 2016–2020

- Schließung der Druckerei im Missionshaus in Wuppertal
- Umstrukturierung Empfang
- Abschaffung individueller Drucker zur Senkung der Betriebskosten
- Abbau von rund vier Personalstellen im Verwaltungsbereich
- Optimierung der Immobilienkosten und effizientere Nutzung von Räumen
- Überarbeitung von Arbeitsabläufen, um Doppelarbeiten zu vermeiden
- Erweiterung der Einnahmenbasis durch:
 - Einrichtung neuer Stellen für Drittmittelakquise in Deutschland und Fundraising in Asien
 - Anpassung der Anlagestrategie zur besseren Renditenutzung
 - Entwicklung einer Strategie, um Immobilien der VEM ertragsorientiert zu bewirtschaften

Beispiele aus den Jahren 2021–2024

- Aufgabe des Standortes Bielefeld und des zweiten Standorts in Wuppertal
- Einführung digitaler Sitzungsformate zur Reduzierung von Reise- und Übernachtungskosten
- Neues Konzept für internationale Mitarbeitende in Deutschland
- Reduktion des Personals und Verkleinerung des Vorstandes auf fünf Personen

- Stärkung der Regionalbüros in Pematangsiantar (Indonesien) und Darressalam (Tansania)
- Einführung der UEM-Cloud, um digitale Gremienarbeit zu ermöglichen und Verwaltungsprozesse zu verschlanken
- Einsparung von 2 Stellen.

Beispiele Maßnahmen ab 2025

- Neustrukturierung des Assistenzbereichs
- Optimierung des Reisemanagements
- Stärkung des Fundraisings in Afrika und Asien
- Einsparungen von 4 Stellen.

Ausblick

Die VEM befindet sich weiterhin in einem aktiven Konsolidierungsprozess, auch unabhängig von möglichen Mittelkürzungen seitens der Mitgliedskirchen.

Die nächsten Jahre werden von einem zweigleisigen Ansatz geprägt sein:

- **Fortgesetzte Konsolidierung** durch strukturelle Anpassungen, Digitalisierung und Prozessoptimierung.
- **Gezielte Investitionen** in Zukunftsfelder wie Mitarbeitendenqualifikation, Fundraising und internationale Partnerschaften.

Dabei bleibt die VEM ihrer Identität als internationale Gemeinschaft verpflichtet: In allem Bemühen um wirtschaftliche Stabilität bleibt das Vertrauen auf Gottes Wirken und die Führung durch den Heiligen Geist zentral

Timo Pauler
Geschäftsführer